

Bass Remo  
Domino 389  
9320 Frasnacht

10. März 2009

Anfrage

cc Parlamentspräsidentin  
- Medien

Stadtmannamt			
	an:	Datum:	Visum:
X	STA		
	BV		
	EWD		
	FV		
	FW/ZS		
<b>E 11. MAI 2010</b>			
	SD		
	SPD		
	Steueramt		
	Stadtrat: ALCE		
	Ressort: Präsidium (PF HK)		
Kto.Nr. Büro Stadtparlament			

## Bau einer neuen Druckleitung für gereinigtes Abwasser von St. Gallen in den Bodensee und die damit verbundenen Fragen zur Mikroverunreinigung

Die Delegierten des Abwasserverbandes Morgental haben an der Versammlung vom 20. April 2010 einstimmig der Vorlage betr. "Ableitung ARA Hofen – Bodensee" zugestimmt. Nun hat auch das Stadtparlament St. Gallen zu Handen einer Volksabstimmung die Vorlage genehmigt. Wenn man davon ausgeht, dass auch die Stimmbürger der Stadt St.Gallen diesem Millionenkredit zustimmen, stehen wir vor dem Beginn der eigentlichen Bauarbeiten.

Das bedeutet, in drei bis vier Jahren wird die Anlage ihren Betrieb aufnehmen. Der Stadtrat wird zustimmen – dies ist auch so in der Abstimmungsvorlage zur Delegiertenversammlung festgehalten - dass damit das Problem der Mikroverunreinigungen nicht gelöst ist. Es ist bekannt, dass zurzeit keine ARA mit so grossen Einwohnergleichwerten mit einer entsprechenden Anlage ausgerüstet ist. Aber es ist absehbar, dass hier die Technik mit Riesenschritten vorwärts machen wird. In wenigen Jahren wird diese Reinigungsstufe zur Standardausrüstung einer modernen ARA gehören. Darum meine Fragen

**Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass eine Anlage zur Behandlung von Mikroverunreinigungen unbedingt vorzusehen und anzustreben ist?**

**Ist der Stadtrat gewillt, seinen Einfluss und seine Beziehungen auf allen Ebenen spielen zu lassen um eventuell zu erreichen, dass der Bund z.B. eine grosse Pilotanlage in der ARA Morgental installiert?**

**Es ist bekannt, dass Versuchsbetriebe mit dem Ziel Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser zu entfernen, erfolgreich abgeschlossen sind oder weiterbetrieben werden. Ist der Stadtrat gewillt bis Jahresende kompetente Abklärungen zu treffen, ob diese Technik in der Kläranlage Morgental eingesetzt werden kann, damit das Abwasser Hofen und Morgental besser gereinigt dem Bodensee zufliesst.**

Ist sichergestellt, dass sobald die Technik zur Behandlung von Mikroverunreinigungen vorhanden ist, der Stadtrat alles unternehmen wird, damit eine solche Anlage installiert wird.

Die Wasserqualität des Bodensees und damit die Qualität unseres Trinkwassers hängen zu einem grossen Teil von diesen Mikroverunreinigungen ab. Eine Bekämpfung dieser Verunreinigung mit neuester Technologie ist darum ein Gebot der Stunde. Es ist für unsere Bewohner wichtig zu wissen, dass der Stadtrat alles unternimmt, damit eine solche Anlage zusammen mit der Stadt St. Gallen so schnell als nur möglich seinen Betrieb aufnehmen kann.

Vielen Dank für die Beantwortung

Remo Bass